

## Feuerwehrhaus mit ökologischem Mehrwert

Bad Bertrich. Hier können zukünftig Übungen und Schulungen abgehalten sowie Vorbereitungen für Einsätze organisiert werden: Das neue Feuerwehrhaus in Bad Bertrich bietet viele Möglichkeiten, damit die freiwilligen Helfer weiterhin wie gewohnt ihre Arbeit verrichten können. Bei der offiziellen Eröffnung wurde nun das Gebäude im Kurort eingeweiht und die Bewohner von Bad Bertrich sowie der umliegenden Gemeinden nahmen das neue Feuerwehrhaus genau unter die Lupe.



Die Bad Bertricher Feuerwehr freut sich über ihr neues Domizil. Bei der offiziellen Eröffnung waren nicht nur die Ehrengäste begelagert von der tollen Einrichtung. Foto: Jens Münster - Jens Münster

Von Jens Münster

Auch bezogen auf andere Sinnesindrücke - optisch wie olfaktorisch - ist das Gebäude etwas

ganz Besonderes: Angenehm, wie in einem frischen Nadelwald zwischen Eifel, Mosel und Hunsrück riecht es hier. Dieser Holzgeruch wird auch bleiben - da ist sich Markus Blasweiler, Architekt des neuen Feuerwehrhauses in Bad Bertrich, sicher. Er sagt: "Das soll die Natürlichkeit des Gebäudes ausdrücken. Gleichzeitig sparen wir somit jährlich viel an Heizkosten, da Holz eine besonders gute Dämmfunktion besitzt." Fast alle Innenverkleidungen des Gebäudes bestehen aus diesem Holzmix aus Kiefer und Fichte. Drei Lagen an Holzplatten liegen im Kreuz übereinander, die Verbindung von Quer- und Längsleisten verhindert, dass sich das Gebäude in verschiedene Richtungen ausdehnt.

Auch andere innenarchitektonischen Elemente sind modern: Feuerwehrrotte Stühle mit schwarzem Polster füllen den Seminarraum im ersten Obergeschoss. Zusammen mit den weißen Decken und grauen Fensterrahmen entsteht so ein edles Ambiente. Stilvoll gehalten sind zudem auch die Umkleierkame des Gebäudes. Auch hier dominieren Rot- und Grautöne, die wiederum von einigen Holzelementen verziert werden.

Thomas Rheinhard, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bertrich, ist stolz auf das neue Feuerwehrhaus seiner Mannschaft. Er sagt: "Die Feuerwehr hilft immer, wenn Menschen in Not sind. Unsere Einsätze können zu jeder Tages- wie Nachtzeit nötig sein. Daher sind wir sehr glücklich über die Ausstattung." Ortsbürgermeisterin Beatrix Lauven freut sich zudem über das gesteigerte Interesse an der Feuerwehr in ihrem Heimatort: "Dies ist eine klasse Motivation für das Überleben der Feuerwehr in Bad Bertrich. Vor allem ist es schön, dass sich im Moment sehr viele junge Menschen für die Jugendfeuerwehr interessieren."

Der Ulmener VG-Bürgermeister Alfred Stalmers dankt in seinem Grußwort den vielen Aktiven vor Ort. Er sagt: "Feuerwehren haben eine besondere Bedeutung, insbesondere für unsere ländlich geprägten Räume. Durch viele Eigenleistungen konnten die Kosten bei insgesamt 575 000 Euro gehalten werden. Von diesem Betrag hat sich das Land mit 150 000 Euro beteiligt, der Großteil von 425 000 Euro wurde von der Verbandsgemeinde gezahlt. Dies ist gleichzeitig die nächste Förderung, die die VG Ulmen in den vergangenen Jahrzehnten für ein Feuerwehrprojekt bereitgestellt hat."

Landrat Manfred Schuur erinnert in seiner Ansprache an die Wichtigkeit der Feuerwehr am Standort Bad Bertrich: "Bad Bertrich hat durch die zahlreichen Kurgäste im Schnitt rund doppelt so viele Bewohner wie tatsächlich gemeldete Einwohner. Daher war es wichtig, hier ein Zeichen zu setzen, dass auch in die Sicherheit der Menschen hier vor Ort investiert wird." Dazu sind ein gutes Feuerwehrhaus sowie moderne Geräte besonders wichtig, betonte der Kreischef.